

SPANIEN IM WINTER

KALTE HÄUSER

Viele Ausländer, die nach Spanien ziehen, sind überrascht, wie eiskalt die spanischen Winter sein können. Aber sie sind ebenso schockiert darüber, dass es in ihren spanischen Häusern manchmal kälter ist als draußen.



Die Tagestemperaturen im Winter in Spanien können jedoch zwischen Minusgraden in den zentralen und nördlichen Regionen in der Nähe der Pyrenäen und etwa 10 °C bis 15 °C im Süden variieren.

Auch wenn das nicht schlecht klingt, besteht das Problem oft darin, dass Häuser in Spanien nicht gut für den Winter ausgestattet sind und es im Haus manchmal viel kälter sein kann als draußen, insbesondere in südlichen Städten wie Málaga und Granada.

Warum ist das so?

Hier einige der Gründe, warum Häuser und Wohnungen für niedrige Temperaturen so schlecht gerüstet zu sein scheinen.

Fehlende Isolierung

Einer der Hauptgründe, warum spanische Häuser so kalt sind, ist die fehlende Isolierung. Viele Häuser wurden so konzipiert, dass sie in den heißen Monaten kühl bleiben, ohne an die kälteren Monate zu denken. Eine große Anzahl spanischer Immobilien wurde auch gebaut, bevor Vorschriften zur Isolierung und andere moderne Baustandards existierten. Das führte dazu, dass diese Häuser sehr schnell jegliche Wärme verlor, die sie hatten. Kombinieren Sie das mit den eisigen Win-

tern, die einige Teile Spaniens haben, und Sie werden Ihren Schal und Ihre dicken Wollsocken höchstwahrscheinlich drinnen anbehalten.

Ältere Mehrfamilienhäuser sind zügig

Mehr als die Hälfte aller Wohngebäude in Spanien wurden vor mehr als 40 Jahren gebaut, einige davon stehen unter Denkmalschutz, was die Durchführung von Renovierungsarbeiten erschwert. Da viele Ausländer in Spanien in historische Stadtzentren ziehen und die Idee mögen, in einem alten Gebäude voller authentischer Merkmale zu leben, stellen sie bald fest, dass diese veralteten Wohnungen dazu neigen, zügig zu sein und ihre Wärme nicht gut zu speichern. Viele spanische Gebäude sind auch um zentrale Innenhöfe herum gebaut, die sie im Sommer kühl halten, aber im Winter noch mehr Zugluft verursachen. Städte in Andalusien, insbesondere in Küstennähe, haben oft eine höhere Luftfeuchtigkeit als Städte im Norden oder im Landesinneren, wodurch sie sich viel kälter anfühlen, als sie tatsächlich sind.

Fehlende Zentralheizung

Laut dem spanischen Nationalen Institut für Statistik haben etwa 70 Prozent der spanischen Haushalte irgendeine Art von Heizung. Aber viele benutzen nur kleine Elektroheizungen oder Gasflaschen. Derzeit rüsten immer mehr Leute ihre Wohnungen mit Kamin- und Holzhöfen aus.